

Tagung „Vernetzte Kommune“ am 14. Juni 2017 in Düsseldorf

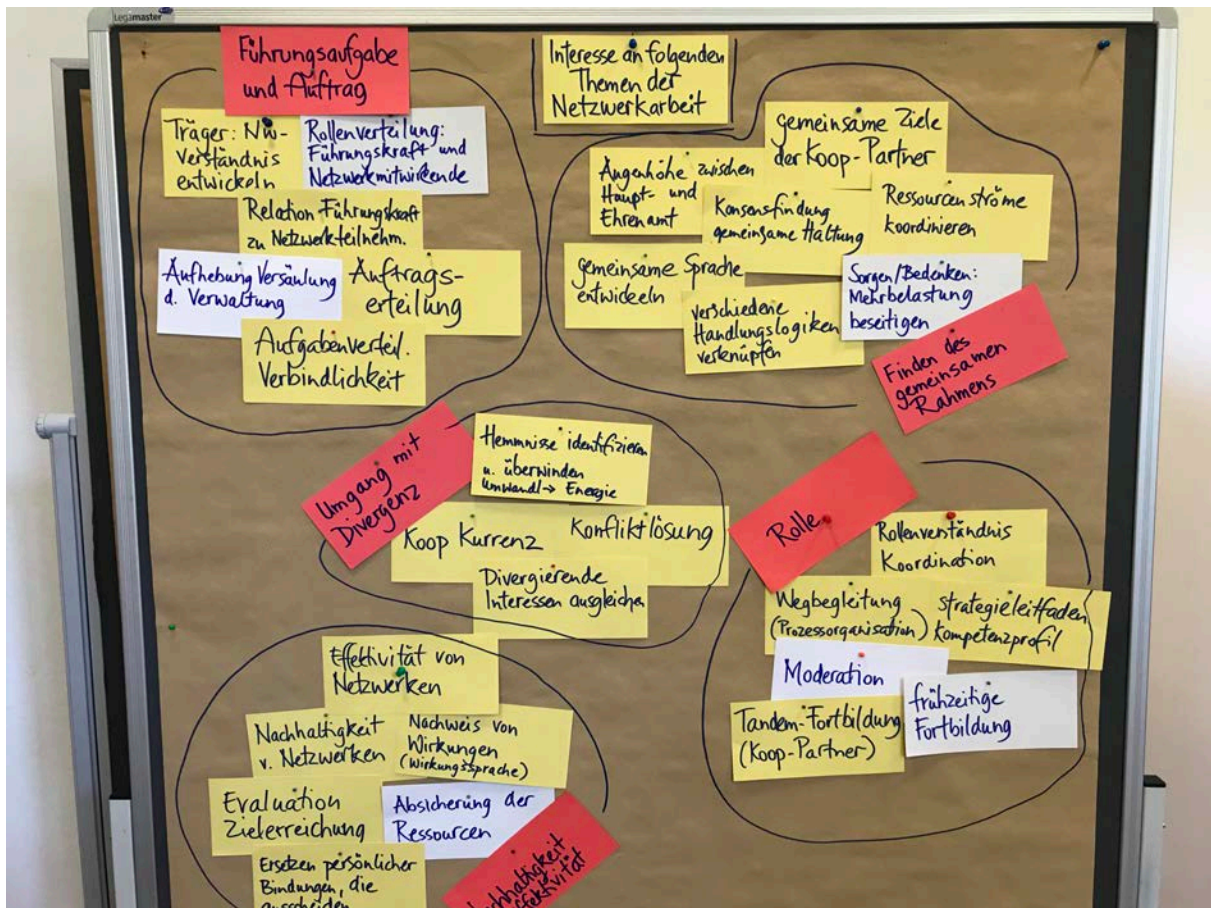
Workshop:

Kompetenzen von Netzwerkkoordinatorinnen und Netzwerkkoordinatoren

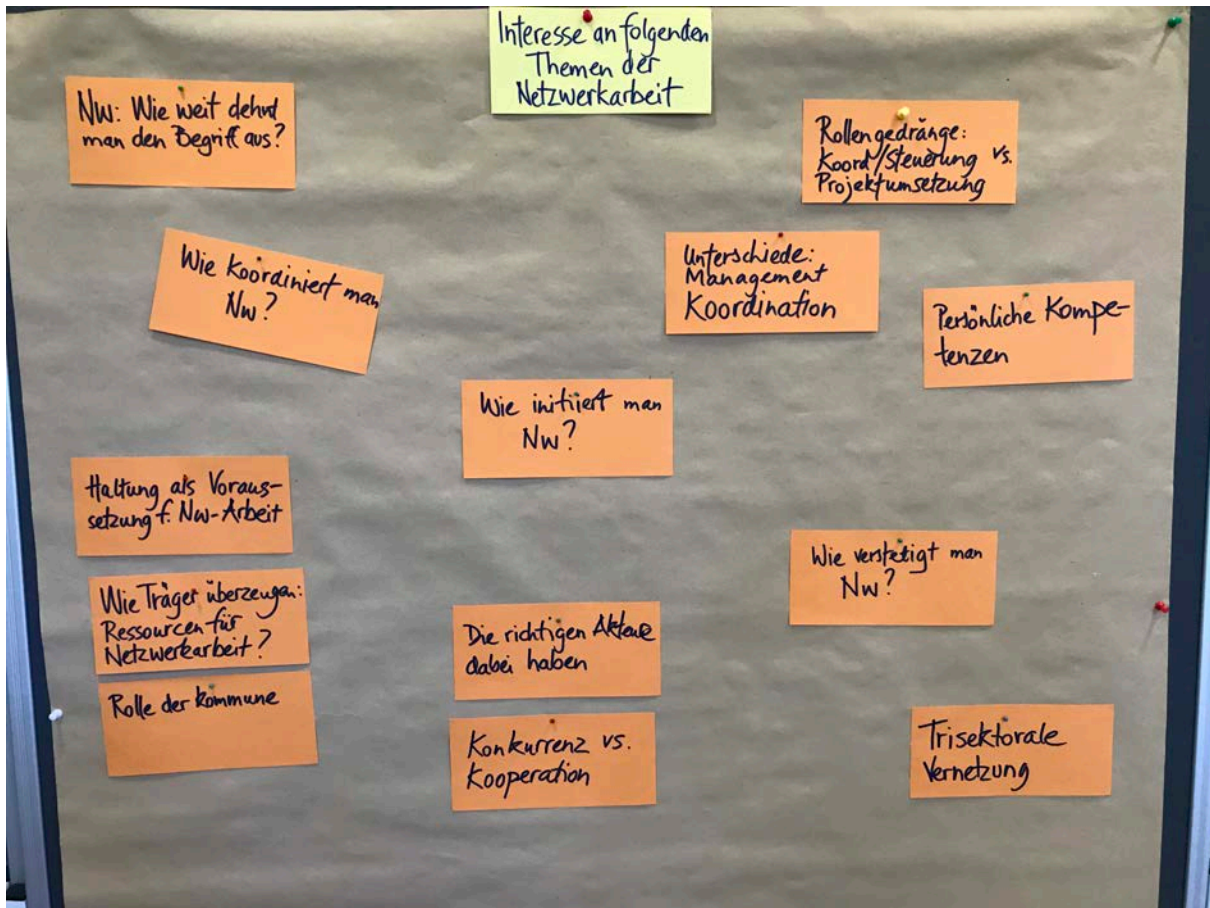
Abstract: Vorgestellt und diskutiert wurde das Fortbildungskonzept „Netzwerkkoordination in der Kommune“. Es verfolgt das Ziel, Führungskräfte und Mitarbeitende aus Kommunalverwaltungen und der Zivilgesellschaft (insbesondere Organisationen der Wohlfahrtspflege) zu qualifizieren, Interdependenzen zwischen Akteuren zu erkennen, darauf aufbauende Netzwerke zu initiieren, in das kommunale Geschehen der Kommunalpolitik, des Verwaltungshandelns und der Erbringung von Dienstleistungen vor Ort einzubetten, den Prozess zielgerichtet zu gestalten und den Verlauf sowie die Ergebnisse zu evaluieren. Im Workshop wurden Anregungen dazu gesammelt.

Vorstellungsrunde der Teilnehmer*innen unter der Leitfrage: Welche Themen/Aspekte der Netzwerkarbeit interessieren Sie? Welchen Fortbildungs-Bedarf nehmen Sie wahr?

1. Runde (22 Teilnehmende)



2. Runde (8 Teilnehmende)

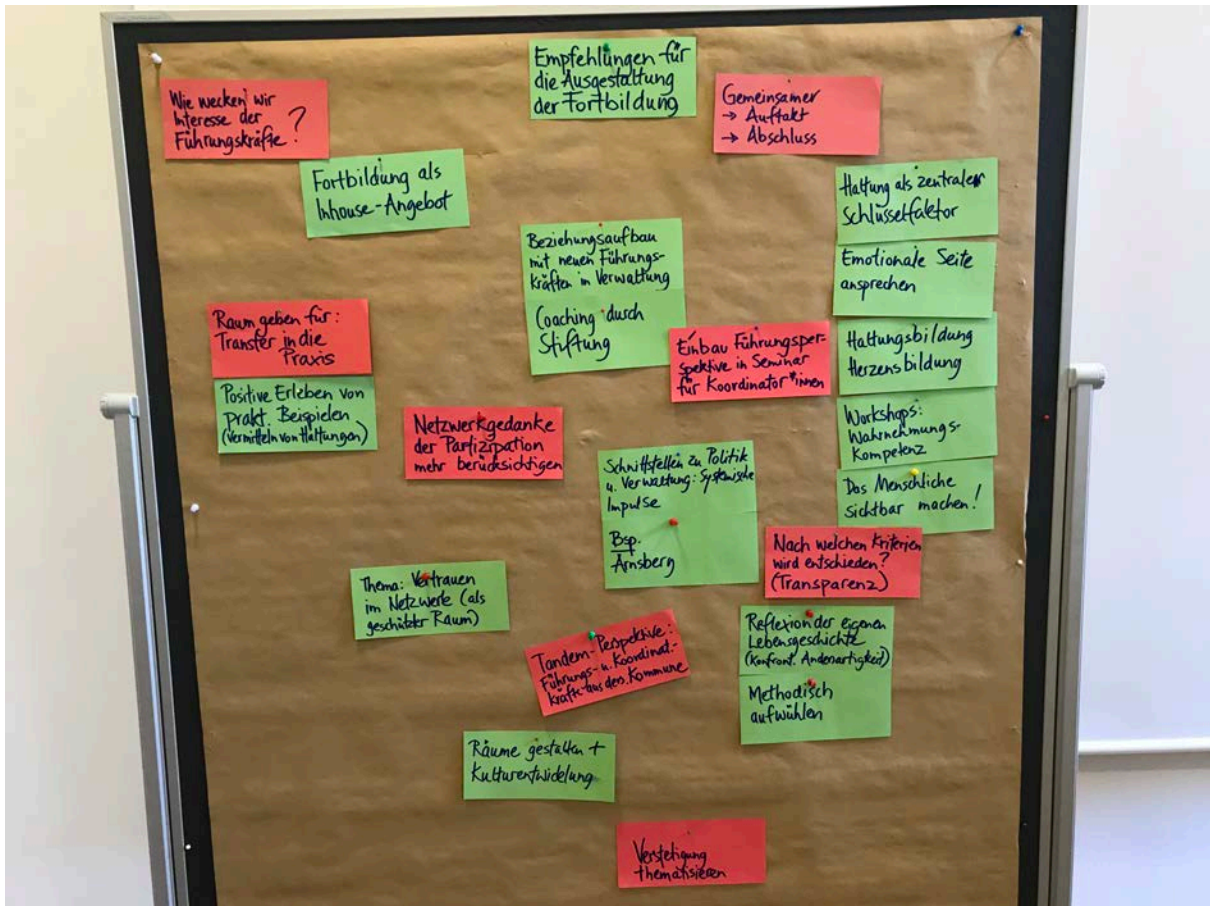


Erläuterung des Fortbildungskonzepts „Netzwerkkoordination in der Kommune“:

- Worüber reden wir? Grundverständnis von Netzwerken als neuer Steuerungsansatz in der Kommune und Differenzierung von Netzwerk-Arten
- Welche Kompetenzen und welche Einbettung werden gebraucht? Vorstellung der Kompetenzprofile in der Verantwortungskaskade von Führungskräften und Fachkräften
- Wie wird das im Fortbildungskonzept aufgegriffen? Kurze Darstellung der Fortbildungsangebote für Führungs- und Fachkräfte

Diskussion unter der Leitfrage: Wird der Fortbildungs-Bedarf, den Sie zu Beginn festgestellt hatten, durch das Angebot gedeckt?

Vertiefung unter der Leitfrage: Welche Empfehlungen geben Sie für die weitere Ausgestaltung der Fortbildungsangebote für Führungs- und Fachkräfte



Besondere Merkmale für die Durchführung:

Erlebnisberichten von Netzwerkpraktiker*innen besonderen Stellenwert einräumen („Das Menschliche sichtbar machen.“)

Thematisierung der Haltung, methodisch „aufwählen“ z.B. durch: die eigene Lebensgeschichte reflektieren lassen („Herzensbildung“).

Möglichst Tandems von Führungskraft und Koordinierungskraft aus einer Stadt als Teilnehmende aufnehmen